



Geschichte der Schifflaut Neubeuern – Jubiläum 2022

Beitrag

Mit dem Marktrecht seit 1393 wurde Neubeuern zu einer wichtigen Anlegestelle und zu einem der bedeutendsten Handelsplätze zwischen Kufstein und Rosenheim. Vor allem die günstigen geographischen Bedingungen förderten die Entwicklung Neubeuerns. Es wurden flussabwärts und flussaufwärts Salz, Gewürze, wertvolle Stoffe, Mühlsteine, Kupfer, Silber, Eisen, Zement, Kalk, Gips, Getreide, Lebendvieh und vieles mehr transportiert. Für Neubeuern und die Innschiffahrt war die spätere inntirolische Wirtschaftsentwicklung bedeutsam. Mit dem beginnenden Erzabbau in Tirol um 1400 blühte die Schifffahrt weiter auf.

Die Bewohner von Neubeuern und auch viele von Altenbeuern waren in der Schifffahrt als Schifflaut und -meister beschäftigt, aber auch als Handelsleute waren sie auf die Schifffahrt angewiesen. So entstand eine Vereinigung der Schifflaut spätestens um 1580. 1619 wird die Vereinigung eine geistliche Bruderschaft, die 1622 am Fest Mariä Himmelfahrt mit dem Siegel des Schlossherrn Freiherrn von Thurn versehen wird und damit eine oberhirtliche Bestätigung erfährt. Mit diesem Revers hatte man in gewisser Weise eine schon seit Längerem gewachsene Gemeinschaft institutionalisiert. Als das 100-jährige Bestehen der Schifflaut-Bruderschaft nahte, suchte man um einen Ablass für die Mitglieder nach. Dieser wurde am 7. Juni 1719 durch Papst Clemens XI. erteilt und erhöhte das Ansehen der Bruderschaft.

Neben den wirtschaftlichen und religiösen Interessen hatte die Bruderschaft auch noch eine soziale Komponente. Um denen, die aus Altersschwachheit oder Armut nicht fähig waren ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, beizustehen, stellte man in den meisten Wirtshäusern eine »Rotteiserne Pixen« in Form eines Schiffes auf, in die jeder gut und barmherzig seine Spende geben sollte.

Die Blütezeit der Schifflaut-Bruderschaft lag wohl bis ins Jahr 1780. Schon vor 1720 waren nicht nur Schifflaut in der Bruderschaft, sondern auch Handwerker, die Zulieferer für die Schifffahrt waren.

1844 versuchte der Staat geistliches und weltliches zu trennen. So ist der Schifflaut-Verein entstanden. Als ab Mitte des 19. Jahrhunderts die Eisenbahn nach und nach den Warentransport übernommen hatte, schwand auch die Anzahl der Mitglieder des Schifflaut-Bruderschaft-Vereins. Es bleibt der

Verdienst von Michael Schmidl (*1922 +1989), dem letzten Schiffbauer am Inn sowie Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Neubeuern das Interesse für die Epoche der Innschifffahrt bei Einheimischen und Auswärtigen wieder geweckt zu haben. Im Bewusstsein der Wichtigkeit des kulturellen Wachstums der Ortsgemeinschaft hat sich die Schiffler-Bruderschaft auch nach Ende der Schifffahrt erhalten. Von den Schiffler-Bruderschaften am Inn ist die Neubeuener wohl die Einzige, die seit mindestens 1622 bis heute durchgehend existiert.

Festprogramm 2022

Freitag 6. Mai 2022-19 Uhr

- Maiandacht an der Danco – Kapelle

Samstag 07. Mai 2022-11 Uhr

- Wiedereröffnung des Innschifffahrtsmuseums
- im Kulturhaus im Markt

Sonntag 22. Mai 2022-10 Uhr

- Festsonntag im Marktplatz Neubeuern
- Beginn mit Gottesdienst, anschließend Bewirtung und
- Musik mit Festprogramm (kein Ausweichtermin)

Sonntag 31. Juli 2022-10 Uhr

- Plättenfest in Altenmarkt
- am Plättenstadl Gottesdienst, anschließend Bewirtung und Musik

Montag 3. Oktober 2022

- Museumstag im Haus der Kultur

Donnerstag 22. Dezember 2022-19Uhr

- Rorateamt für verstorbene Mitglieder

Festzeichen 400 Jahre Schiffler-Bruderschaft-Neubeuern

Um das Jubiläumsjahr zu unterstützen, kann man ab sofort das Festzeichen zur 400-Jahr-Feier zum Preis von 5€ erwerben.

Aktuelle Informationen erhalten Interessierte über die Webseite www.schiffler-neubeuern.de.

Text und Bildmaterial: Schiffler Neubeuern

Beitrag entstand in Kooperation mit dem Wendelstein Anzeiger – www.wendelstein-anzeiger.de



KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreßgagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhaufn
	„Well Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN

KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL

KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Jubiläum
2. Nußdorf-Neubeuern
3. Schifflaut